

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber u. verantw. Redakteur:  
Karl H o n a y

71

Wien, am Donnerstag, den 25. Februar 1926. Zweite Ausgabe

-----  
Kunstpreise der Stadt Wien. Bürgermeister Seitz hat einem Wunsche aus Künstlerkreisen entsprechend, verfügt, dass der Termin für die Anmeldung für die Kunstpreise der Stadt Wien bis 15. März 1926 verlängert wird. Ursprünglich war als Einreichungstermin der 28. Februar vorgesehen. Die Bewerbung um diese für hervorragende Werke der Dichtkunst, der Musik und der bildenden Kunst (Malerei, Bildhauerei und Architektur) gewidmeten städtischen Preise, die am 1. Mai 1926 auf Grund der Vorschläge des Preisrichterkollegiums vom Stadtsenat verteilt werden, steht allen in Wien lebenden und wirkenden Künstlern offen. In der mit vollem Namen und Adresse gefertigten Eingabe ist anzuführen, für welches Kunstgebiet und auf Grund welchen Werkes die Bewerbung erfolgt. Die angemeldeten Kunstwerke sind bis zum Ablauf der Einreichungsfrist (15. März 1926) an die Städtischen Sammlungen einzusenden. Eine Besichtigung im Atelier oder einer während der Einreichungsfrist offenen Ausstellung kann nur in Ausnahmefällen nach vorher eingeholter schriftlicher Bewilligung der Direktion der Städtischen Sammlungen stattfinden. Nähere Auskünfte erteilt die Kanzlei der Städtischen Sammlungen, Wien, I. Neues Rathaus, Stäage 4, erster Stock.

-----